

## Fördergeld-Chaos? Hier gibt's bis zu 20.000 Euro für den Klimaschutz

- Förderprogramm für Ladeinfrastruktur nach einem Tag ausverkauft
- 255 Prozent Unterschied:  
So fördern die Top 40 Städte Solaranlagen, Speicher, Wärmepumpen und Wallboxen

Berlin, 28.09.2023 – Zolar, eine der führenden digitalen Plattformen für private Solarlösungen in Deutschland, hat einen Tag nach dem Ausverkauf des KfW-Programms „Solarstrom für Elektroautos“ die aktuelle Förderlandschaft für Hausbesitzende analysiert. Wer bei der Ladeinfrastrukturförderung leer ausgegangen ist, kann in zahlreichen Städten und Gemeinden noch Gelder bekommen. Dabei beträgt der Unterschied bis zu 255 Prozent zum Beispiel zwischen den Städten Leipzig (7.875 Euro Förderung für Wärmepumpen) und Düsseldorf (20.089 Euro Förderung für Solaranlagen, Speicher, Wärmepumpen und Wallboxen).

### Förderprogramm für Ladeinfrastruktur nach einem Tag ausverkauft<sup>1</sup>

Das vom Verkehrsministerium initiierte Programm für die Förderung der Ladeinfrastruktur war wie von Experten vermutet nach weniger als einem Tag ausverkauft. Was für Verbraucherinnen und Verbraucher gut ist, wurde von zahlreichen Branchenvertretern stark kritisiert. Denn auch wenn Förderungen in wirtschaftlich angespannten Situationen die Haushaltskasse entlasten, führen sie andererseits dazu, dass Investitionen in den Klimaschutz bis zum Erhalt von Fördergeldern aufgeschoben werden. Dabei rentieren sich die Anschaffungskosten für Solaranlage, Wärmepumpe und Co auf Grund der Energiepreise oft schon nach 10 – 14 Jahren.

„Wenn wir die gesetzten Klimaziele erreichen wollen, müssen wir transparenter kommunizieren, dass sich die Investitionen der Verbraucherinnen und Verbraucher in Klimatechnologien lohnen und sie damit viel Geld sparen können“, betont Dr. Sarah Müller, [Zolar](#) Geschäftsführerin. „Wenn Förderprogramme aufgelegt werden, dann sollten diese einfach verständlich sein – denn punktuelle Förderungen, die auf einen kleinen Zeitraum beschränkt sind oder für zu wenige Menschen zugänglich sind, führen zu viel Kritik und Frustration“, so Müller weiter.

**So fördern die Top 40 Städte Solaranlagen, Speicher, Wärmepumpen und Wallboxen**

Zum zweiten Mal in Folge hat Zolar die online verfügbaren Informationen zu Fördersummen von Bund, Ländern und Gemeinden am Beispiel der 40 größten Städte untersucht<sup>2</sup>. Betrachtet wurden Anlagen, wie sie beispielsweise eine 4-köpfige Familie benötigt: 15 kWp Solaranlage mit 16 kWh Batteriespeicher, 11 kW Wallbox und 10 kW Wärmepumpe.

Das Ergebnis: In den Städten Düsseldorf (20.089 Euro), Stuttgart (16.979 Euro) und Tübingen (15.375 Euro) werden alle vier Technologien gefördert. Wohingegen in den Städten Leipzig, Frankfurt am Main und Kassel nur Wärmepumpen mit 7.875 Euro bezuschusst werden.

Insgesamt haben sich die Fördertöpfe mit rund 20 Prozent Zuwachs bei der Gesamtförderung aller Technologien in Tübingen und 33 Prozent Zuwachs für Photovoltaik und Wärmepumpe in Wiesbaden seit Mai 2023 leicht erhöht. Wer seinen Wohnsitz in Düsseldorf hat, profitiert von einer fast 3-mal so hohen Fördersumme wie Bürgerinnen und Bürger in Leipzig oder Augsburg.

	Stadt	Fördersumme	Was wird gefördert			
			Photovoltaik	Speicher	Wallbox	Wärmepumpe
1	Düsseldorf	20.089 €	x	x	x	x
2	München	17.480 €	x		x	x
3	Stuttgart	16.979 €	x	x	x	x
4	Berlin	16.693 €	x	x		x
5	Köln	15.525 €	x	x		x
6	Tübingen	15.375 €	x	x	x	x
7	Mannheim	13.025 €	x		x	x
8	Heidelberg	12.964 €	x		x	x
9	Münster	12.479 €				x
10	Kiel	12.875 €	x			x
11	Bremen	11.812 €				x
12	Wiesbaden	11.625 €	x			x
13	Hannover	11.625 €	x			x
14	Essen	10.979 €	x			x
15	Bonn	10.979 €	x			x

Quellen:

- 1) Handwerksblatt, 27.09.2023: <https://www.handwerksblatt.de/betriebsfuehrung/ladeinfrastruktur-neuer-zuschuss-fuer-e-mobilitaet-das-sind-die-details>
- 2) Online-Fördermitteldatenbank, 27.09.2023: <https://foerderdata.de>



## Über Zolar

Die ZOLAR GmbH wurde 2016 in Berlin gegründet. Das Climate-Tech-Startup ermöglicht Hausbesitzenden und regionalen Handwerksbetrieben über eine einfache Online-Plattform den Zugang zu individuellen Solarlösungen. Gemäß der Mission von Zolar sollen Menschen von günstiger, selbst erzeugter grüner Energie profitieren und gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten können. Bis 2030 will Zolar mehr als zehn Millionen Haushalte in Europa mit erneuerbarer Energie versorgen. Eine hohe Kundenzufriedenheit, innovative technische Lösungen wie der Zolar Online-Konfigurator und ein starkes Netzwerk von über 700 regionalen Handwerkspartnern machen das Unternehmen zu einem der führenden Online-Anbieter für die private Energiewende. Zolar beschäftigt deutschlandweit mehr als 480 Mitarbeitende und wird von einem erfahrenen Management-Team bestehend aus Jamie Heywood (CEO), Dr. Sarah Müller (CCO), Benjamin Rauser (COO), Anurag Bansal (CFO) und Torben Schweltnus (CTO) geleitet.

[www.zolar.de](http://www.zolar.de)

## Pressekontakt:

ZOLAR GmbH

Angela Zippelius

Senior PR Manager

Tel.: +49 151 405 68970

E-Mail: [presse@zolar.de](mailto:presse@zolar.de)